

ANMELDUNG

Bewusst konsumieren – richtig entsorgen in NRW

Veranstaltung zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung 2018 am 15. November 2018 um 9.30 Uhr in Düsseldorf

Ich nehme an der Veranstaltung teil:

Name, Vorname*

Behörde / Verband / Firma*

Straße, Nr.*

PLZ, Ort*

Telefon

E-Mail*

*Diese Felder müssen ausgefüllt sein.

Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Anmeldung bis zum **31. Oktober 2018** bitte per E-Mail an awp.nrw@mulnv.nrw.de

Ich bin nicht damit einverstanden, dass meine Kontaktdaten über die Teilnahmeliste veröffentlicht werden.

INFORMATIONEN

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 31. Oktober 2018 an:
E-Mail: awp.nrw@mulnv.nrw.de
Die Teilnahme ist kostenlos.

Veranstaltungsort

Jugendherberge Düsseldorf
City-Hostel
Düsseldorfer Str. 1
40545 Düsseldorf

Veranstaltungstermin

15. November 2018, 9.30 bis 15.45 Uhr

Kontakt

Bei inhaltlichen Rückfragen zur Veranstaltung wenden Sie sich bitte an Frau Gudrun Both:
E-Mail: gudrun.both@mulnv.nrw.de

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen
Schwannstraße 3
40476 Düsseldorf

Bewusst konsumieren – richtig entsorgen in NRW

Veranstaltung zur Europäischen Woche
der Abfallvermeidung 2018

15. November 2018
im City-Hostel Düsseldorf





Sehr geehrte Damen und Herren,
die europäische Woche der Abfallvermeidung hat in NRW längst Tradition. Praxisnah spricht sie die Menschen in ihrem Alltagshandeln an und wirbt dafür, dass Abfall gar nicht erst entsteht. In diesem Jahr geht es um das „Bewusste

Konsumieren und richtige Entsorgen“. Für NRW ist zum Beispiel die Vermeidung von Lebensmittelabfällen ein wichtiges Ziel. Erst bewusstes Konsumieren sorgt dafür, dass der Wert von Lebensmitteln höher geschätzt und weniger weggeworfen wird.

Unvermeidbare Abfälle sollen sorgsam und sinnvoll verwertet werden. In Elektrogeräten etwa stecken wertvolle Rohstoffe, die zurückgewonnen werden können, aber auch Schadstoffe wie Cadmium, die getrennt entsorgt werden müssen. Auch kann hochwertiger Dünger aus Bioabfall nur erzeugt werden, wenn er möglichst frei von Fremdstoffen ist. Kunststoffe, Metalle und Glas gehören nicht in die Biotonne.

Was können Kommunen gegen „Littering“ unternehmen, also gegen die Unsitte, Abfälle achtlos wegzuerfen oder liegenzulassen? Warum gehören gefährliche Abfälle wie Lösungsmittelreste nicht in die Restmülltonne? Was mache ich mit Altmedikamenten?

Alle diese Fragen sind Themen unserer Veranstaltung im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung, zu der ich Sie herzlich einlade.

Ihre

Ursula Heinen-Esser
Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

PROGRAMM

Vormittag

- ab 9:30 **Einlass und Begrüßungskaffee**
- 10:00 **Begrüßung**
Ulrike Schell, Leiterin Bereich Ernährung und Umwelt bei der Verbraucherzentrale NRW und Thomas Patermann, Vorsitzender Landesgruppe Nordrhein-Westfalen des Verbands Kommunaler Unternehmen (VKU/VKS) e.V.
- 10:10 **Bewusst konsumieren – richtig entsorgen in NRW**
Ursula Heinen-Esser, Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MULNV)
- 10:30 **„Münster, wir haben ein Problem“
Die Aktion Biotonne Münster**
Manuela Feldkamp,
Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (AWM)
- 10:50 **Fremdstoffe im Bioabfall**
Stefan Pöschel, KreisAbfallVerwertungsgesellschaft mbH Minden-Lübbecke (KAVG)
- 11:10 **Lebensmittel im Abfall – Ergebnisse einer
Haushaltsbefragung in NRW**
Isabel Meyer, Katrin von Nida, MULNV, NRW
- 11:30 **Kaffeepause**
- 11:45 **Littering - Hintergründe, Herausforderungen
und mögliche Handlungsansätze**
Susann Krause,
Fachgebietsleiterin III 1.5, Umweltbundesamt
- 12:05 **Maßnahmen zur Vermeidung von Littering in Duisburg**
Norbert Lorenz, Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR
- 12:25 **Baukasten für die Erstellung von mehrsprachigen
Flyern zur richtigen Abfalltrennung in Haushalten**
Christoph Schladt, Ministerium für Umwelt, Energie,
Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz, Mainz
- 13:00 **Mittagsimbiss**

Nachmittag

- 14:00 **Rücknahme von schadstoffhaltigen
Abfällen im Baumarkt**
Jana Stange,
BHB – Handelsverband Heimwerken, Bauen
und Garten e.V., Köln
- 14:20 **Einheitliche Kennzeichnung von Sammelstellen
für Elektro-Altgeräte und Altbatterien**
Tobias Schulze Wettendorf,
Stiftung Gemeinsames Rücknahmesystem
Batterien, GRS-Batterien, Hamburg
- 14:40 **Altmedikamente richtig entsorgen**
Dr. Barbara Zeschmar-Lahl,
BZL Kommunikation und Projektsteuerung GmbH
- 15:00 **Die Toilette ist kein Mülleimer!**
Philip Heldt,
Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V.,
Düsseldorf
- 15:20 **Diskussion und Resümee**
Gerhard Odenkirchen,
Abteilungsleiter Kreislaufwirtschaft, Bodenschutz,
Wasserwirtschaft, MULNV, NRW
- 15:45 **Ende der Veranstaltung**

Moderation: Bianca Bendisch, IKU – DIE DIALOGGESTALTER